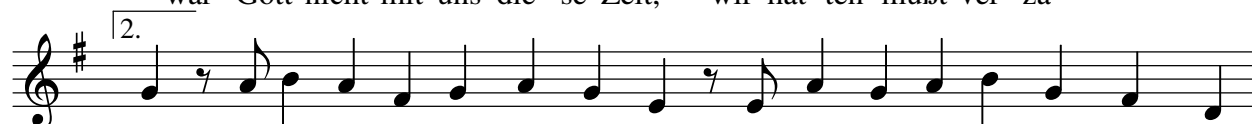


## 25. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit nach Psalm 124

T+M: Martin Luther 1524 (EKG 192)



1. Wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll Is - ra - el sa - gen  
wär Gott nicht mit uns die - se Zeit, wir hät - ten 'mußt ver - za -



gen, die so ein ar - mes Häuf - lein sind, ver - acht' von so viel Men - schen - kind',



die uns zu - set - zen al - le.

2. Auf uns so zornig ist ihr Sinn. / Wo Gott hätt das zugeben,  
verschlungen hätten sie uns hin / mit ganzem Leib und Leben.  
Wir wärn als die ein Flut ersäuft / und über die groß Wasser läuft  
und mit Gewalt verschwemmet.
3. Gott Lob und Dank, der nicht zugab, / dass ihr Schlund uns möcht fangen.  
Wie ein Vogel des Stricks kommt ab, / ist unser Seel entgangen.  
Strick ist entzwei und wir sind frei; / des Herren Name steht uns bei,  
des Gotts Himmels und Erden.